

## WELTSICHT RATIONAL<sup>1</sup>

Wenn Kinder in die Schule kommen, entgegenn sie ihren Eltern häufig mit: ‚Die Lehrerin hat aber gesagt!‘- um dadurch die überkommene, familiäre Autorität und die Werte, die sie vertritt, anzuzweifeln. In der Pubertät können sie Konkretes abstrahieren, logisch denken, verschiedene Wahrnehmungsperspektiven einnehmen und eigene Schlüsse ziehen. Deshalb dürfen sie zu diesem Zeitpunkt ihre Religionszugehörigkeit, ihre berufliche Ausrichtung wählen und wurden in früheren Zeiten verheiratet.

Auf der kollektiven Ebene können wir im Abendland Ähnliches im Zeitalter der Aufklärung beobachten, dem Enlightened Age, das eine moderne Perspektive auf die Welt eröffnet. Die absolute Wahrheit von Gottesverkündungen hält der empirischen Forschung nicht stand, noch wird Galileo zum Schweigen gebracht, aber die experimentellen, operationalen, deduktiven und falsifizierbaren Wissenschaften lassen sich nicht länger unterdrücken.

Die rechten, objektiven AQAL – Perspektiven auf die Wirklichkeit falten sich aus und werden aufgewertet. Moderne Wissenschaften erforschen Abläufe und vor allem lineare Zusammenhänge und regen mit den Naturgesetzen, die sie entdecken, zu analogen Modellen in anderen Lebensbereichen, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft an. Die Sicht wird weltzentrisch. Das Messbare und Beweisbare wird zum höchsten Wert des Materialismus, der Marktwirtschaft, des säkularen Humanismus und damit von Machbarkeit und Optimierung von Leistung. Neue Techniken ermöglichen durch die Ausbeutung der Natur eine beispiellose Steigerung des Lebensstandards breiter Schichten, die zu neuen Mittelschichten aufsteigen.

Wissenschaft befreit sich vom Joch der Religion und beschreibt die Welt in neutraler, wertefreier, objektiver ES – Sprache. Der Mythos in Märchen, Sagen und heiligen Schriften, bekommt den Geruch der Unglaubwürdigkeit und wird durch Logik, Rhetorik, Dialektik verdrängt. Heilige Schriften werden kritisch untersucht.

Auch wenn diese Zahlen<sup>2</sup> immer nur grobe Annäherungswerte sein können, sind sie bedenkenswert: ca 30% der Bevölkerung, 50 % der Macht.

Johanna E. Schwarz

---

<sup>1</sup> Don Beck, Christopher Cowan, Spiral Dynamics, 1995, <http://if.integralesforum.org/index.php?id=210>, M. Habecker, Ken Wilber – die integrale (R) EVOLUTION; 2007, Wilber, Patten, Leonard, Morelli: Integral Life Practice 2008

<sup>2</sup> Ken Wilber, Ganzheitlich handeln, 2001, 23